



Deutsch-Bulgarische Straßentier-Nothilfe e.V.

1. Vorsitzender: Grigor Dimitrov
Sitz: Frankfurter Str. 105, 35315 Homberg/Ohm
Tel: 06633/919865/ Fax: 06633/918979
e-Mail: dt-bgTierhilfe.Dimitrov@t-online.de
Internet: www.db-Tierhilfe.de
Spendenkonto: 40002907; BLZ: 53051130 Sparkasse Vogelsbergkreis
Als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt



Wir sind
Kooperations-
partner
des DTHW

Ein wichtiger Aspekt bei der Beurteilung einer Nation ist ihre Beziehung zu den Schwächsten der Gesellschaft und nicht zuletzt zu den vom Menschen abhängigen vierbeinigen Kreaturen.

Im Juni 2003

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

mein Aufenthalt in Bulgarien vom 18. Mai bis 8. Juni 03 war anstrengend, aber sehr erfolgreich. Mich begleitete für eine Woche Frau Silke Schneider, Tochter des Ehepaares Schneider, welches das Tierheim in Oberursel im Taunus leitet und freundlicher Weise viele Junghunde aus unserem Tierheim in Dobrich aufnimmt und sehr erfolgreich vermittelt. Silke Schneider nahm nach einer Woche vier Mütter mit ihren 26 Welpen mit nach Oberursel. Diese haben wir nach einem gemeinsamen Besuch aus der Tötungsstation in Schumen gerettet.

Die Stadtverwaltung in Schumen hat sich bereit erklärt, den von mir vorgelegten Vertrag in Kürze zu unterschreiben, der die gleiche Vorgehensweise wie in Dobrich beinhaltet und vorsieht, nach einer 3- bis 4-wöchigen Instandsetzung, mit flächendeckenden Kastrationen zu beginnen.

Eine Woche später war ich in der Stadt Rousse an der Donau, wo der Gemeinderat mit 29 Ja-, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen unser Projekt billigte und den Bürgermeister beauftragte, den von uns vorgelegten Vertrag nach Dobricher Muster abzuschließen. Dieses wird auch demnächst soweit sein.

Unser Wunsch – als Beispiel für andere bulgarische Städte zu gelten – wird jetzt in Schumen und Rousse in Erfüllung gehen!

Zum Betreiben der beiden zukünftigen Kastrationszentren werden monatlich insgesamt ca. 5.000,- € benötigt, wie die Erfahrung in Dobrich nach einem Jahr zeigt.

Sollten wir dieses Geld nicht aufbringen können, wird weiterhin unvorstellbar grausam getötet und das Schreien und Winseln der Todeskandidaten mit ihren weit aufgerissenen ängstlichen Augen uns unser Leben lang begleiten. Bitte helfen Sie mit, daß wir dieses Leiden human und zivilisiert beenden können und daß dadurch auch die einheimische Bevölkerung lernt und einsieht, daß das Problem der Straßenhunde ohne Gewalt am Tier gelöst werden kann.

Unser Tierheim in Dobrich hatte am 28. Mai 03 einjähriges Jubiläum und viele deutsche Touristen und Vereinsmitglieder haben sich vor Ort schon überzeugt, daß uns in Dobrich gemeinsam mit Ihnen ein Durchbruch gelungen ist, auf den wir alle stolz sein können.

Am Pfingstsonntag landete ich um 5,45 Uhr früh in Frankfurt mit weiteren 30 Junghunden aus unserem Tierheim Dobrich, die auch vom Tierheim in Oberursel abgeholt und übernommen wurden. Vielen Dank dem Team für diese tolle Kooperation.

Durch die immer noch anhaltende Welpenschwemme in unserem Tierheim benötigen wir seit ca. 2 Monaten allein nur für das Futter monatlich ca. 1.200,- €, da wir durchschnittlich immer 130 Tiere zu versorgen haben.

Das Treffen „Bulgarischer und anderer Vierbeiner mit ihren deutschen Zweibeinern“ findet am Samstag, dem 30. August 2003 von 10 bis 17 Uhr in Homberg/Ohm auf der Speedwaybahn, unterhalb der Stadthalle, wie beschlossen und bereits angekündigt statt. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen!



Schumen – Mutter mit Welpen (jetzt alle in Oberursel).



Schumen – weitere Welpen (auch alle jetzt in Oberursel).



Rousse - Todeskandidat



Rousse- der nächste Todeskandidat.



Dobrich – unsere Kastrationsstation.



Dobrich – großer Auslauf – ca. 7000 qm



Dobrich – Fütterung der Junghunde im Auslauf für mittlere Hunde.



Dobrich – gleicher Auslauf – Entspannung nach der Fütterung.